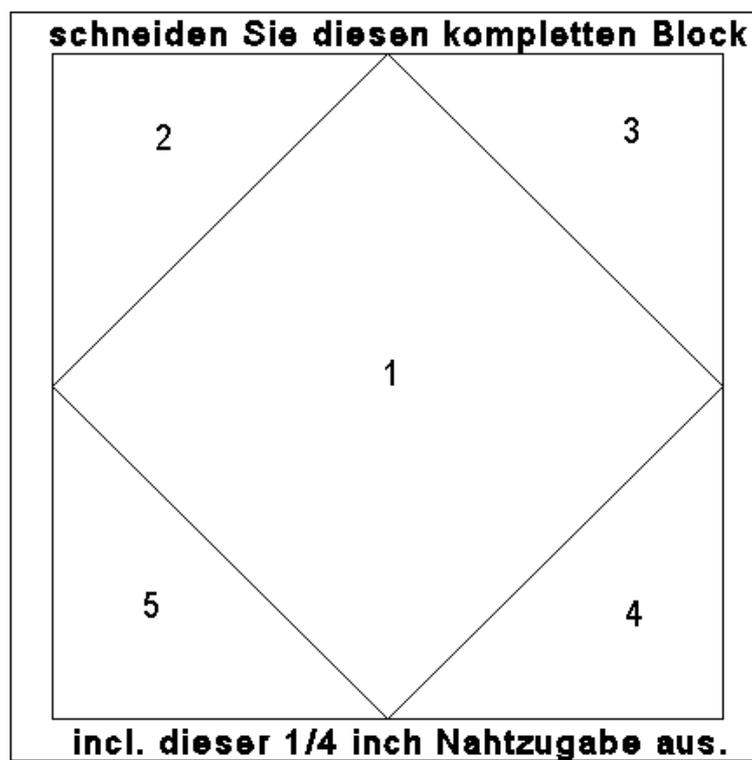




Anleitung zum Paper-Piecing

Zum Üben habe ich hier einen Testblock abgebildet.



Normalerweise wird diese Technik so vermittelt, dass Sie die Vorlage so oft ausdrucken oder kopieren, wie sie Blöcke herstellen möchten. Dies hat den Nachteil, dass Sie die Nahtlinien nur auf einer Seite sehen.

Ich gehe hier etwas anders vor:

Drucken Sie den Block einmal aus. Dann schneiden Sie aus dünnem Papier so viele Stücke, wie sie Blöcke nähen möchten. Achten Sie darauf, dass die Stücke aus dünnem Papier etwas größer sind, als der ausgedruckte Block.

Zum Herstellen der Paper-Piecing Vorlagen gehen sie nun folgendermaßen vor:

Stapeln Sie die Papierstücke aus dünnem Papier übereinander, Legen Sie obenauf den ausgedruckten Block, und nähen Sie mit der Nähmaschine und einer kurzen Stichlänge (ca. 1,5) mit einer Nadel ohne Faden durch den kompletten Papierstapel entlang aller gezeichneten Linien. Die äußere Linie, die die Nahtzugabe begrenzt, brauchen Sie nicht zu nähen, hier wird später mit dem Rollschneider geschnitten.

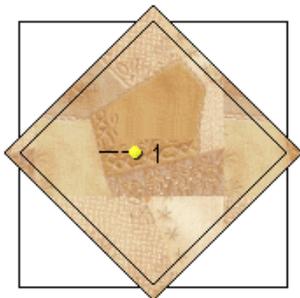
Dadurch wird jede Vorlage entsprechend der Nählinien perforiert. Außerdem hat diese Methode den Vorteil, dass sie die Nählinien auf beiden Seiten der Papiervorlage sehen, was das ganze wesentlich erleichtert.

Nachdem Sie die entsprechenden Vorlagen erstellt haben, schneiden Sie den kompletten Stapel mittels Rollschneider auf die fertige Größe zu. Achten Sie dabei darauf, dass sie die äußeren Nahtzugaben dran lassen.

Die Vorlagen sind nun schon mal erstellt.

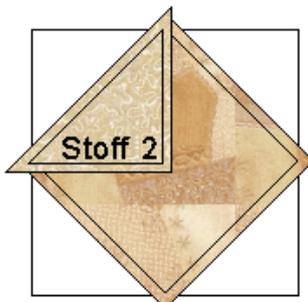
Weiter geht's zum Nähen:

Stellen Sie hierzu die Stichlänger Ihrer Nähmaschine wiederum auf klein, also ca. 1,5. Dies erleichtert das spätere Entfernen des Papiers.



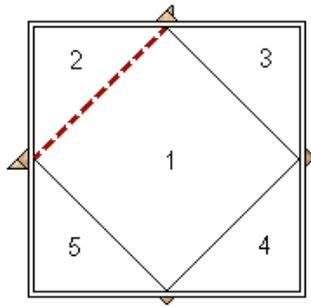
Schneiden Sie nun ein Stück Stoff zu, das groß genug ist, den Bereich, der mit 1 nummeriert ist, zu bedecken. Das Stück Stoff muss mindestens $\frac{1}{4}$ inch auf jeder Seite größer sein, als dieser Bereich.

Zentrieren Sie dieses Stück Stoff, rechte Seite nach oben über diesem Bereich 1 und halten Sie es mit einer Nadel an seinem Platz.

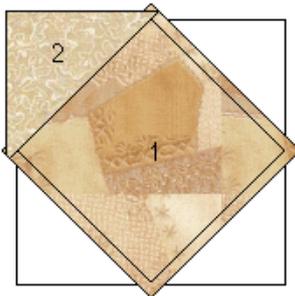


Schneiden Sie nun ein Stück Stoff zu, das groß genug ist, den Bereich, der mit 2 nummeriert ist, zu bedecken. Das Stück Stoff muss ebenfalls mindestens $\frac{1}{4}$ inch auf jeder Seite größer sein, als dieser Bereich.

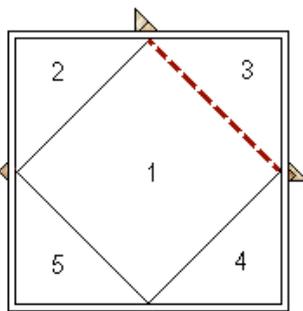
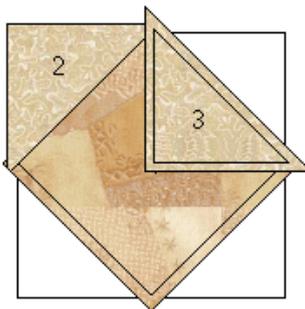
Legen Sie es auf den Stoff 1, rechte Seite zueinander. Stecken Sie es mit 2 Nadeln fest oder halten Sie es fest.



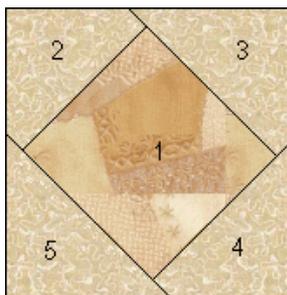
Drehen Sie nun das gesamte Stück um. Nähen Sie genau auf der Linie zwischen Teil 1 und 2. Machen Sie jeweils am Anfang und am Ende einen kleinen Rückstich, um die Naht zu sichern. Schneiden Sie die Nahtzugabe auf $\frac{1}{4}$ inch zurück, achten Sie dabei darauf, dass Sie nicht das Papier zerschneiden, also vorher umklappen. **Dies ist besonders wichtig bei dunklen Stoffen, die sonst eventuell durch helle Stoffe durchscheinen können.**



Klappen Sie Teil 2 in seine Position und bügeln Sie die Naht flach.



Schneiden Sie nun ein Stück Stoff passend für Teil 3 zu, auch dieses mindestens $\frac{1}{4}$ inch auf jeder Seite größer als der Bereich 3. Verfahren Sie mit dem Nähen, Nahtzugabe zurückschneiden und Bügeln genauso wie bei Teil 2.



Wiederholen Sie die ganze Prozedur für Teil 4 und 5.

Wenn Sie Teil 5 angenäht haben. Bügeln sie den kompletten Block.

Schneiden Sie nun rund um den Block ebenfalls die Nahtzugabe auf $\frac{1}{4}$ inch zurück, und Sie haben einen fertigen Paper-Piecing Block.

Ich lasse generell die Papiervorlage so lange dran, bis ich die entsprechenden Blöcke zusammengenäht habe. Dadurch können sich die Blöcke beim Zusammennähen nicht verziehen. Nachdem die Paper-Piecing Blöcke zusammengenäht sind, wird das Papier auf der Rückseite der Blöcke entfernt. Durch die Perforation mittels der kurzen Stichlänge geht dies in der Regel recht gut.

Viel Spass beim Üben

Melanie Neubert
www.patchworkzwillinge.de